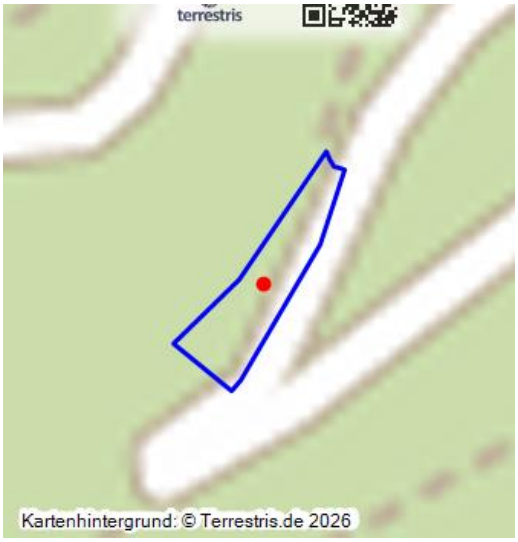
Jüdischer Friedhof Beilstein

Judenfriedhof auf dem Burgberg

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Beilstein (Rheinland-Pfalz)
Kreis(e): Cochem-Zell
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ansicht des jüdischen Friedhofs auf dem Burgberg bei Beilstein (2012).
Fotograf/Urheber: Reinhard Hauke



Der Friedhof der jüdischen Gemeinde Beilstein stammt aus dem 17. Jahrhundert; hier beerdigten auch die Juden von Bruttig, Ediger und anderen umliegenden Orten ihre Angehörigen. Ca. 110 Grabsteine aus der Zeit von etwa 1818 bis 1938 sind noch erhalten (Angaben vorab nach Reuter 2007).
Der hoch über der Mosel auf dem Südrücken des Burgbergs von Burg Metternich gelegene Begräbnisplatz hat eine Fläche von 1405 Quadratmeter. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde der Friedhof geschändet und teilweise abgeräumt. Die Grabsteine wurden nach 1945 wieder aufgestellt, wenn auch nicht durchgehend am ursprünglichen Platz. Etwa 110 Grabsteine sind heute erhalten (das Denkmalverzeichnis gibt die Anzahl mit 104 an).

Die Denkmalzone *„Jüdischer Friedhof, auf dem Südrücken des Burgbergs über der Mosel (im 17. Jh. angelegt, 104 Grabsteine, Stelentyp)“* ist als geschütztes Kulturdenkmal ausgewiesen. (Denkmalverzeichnis Kreis Cochem-Zell, S. 6)

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2013)

Internet

www.alemannia-judaica.de: Friedhof Beilstein (Abgerufen: 10.06.2013)
www.uni-heidelberg.de: Jüdischer Friedhof Beilstein (Abgerufen: 10.06.2013)
de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Beilstein (Abgerufen: 10.06.2013)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2022): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Cochem-Zell. Denkmalverzeichnis Kreis Cochem-Zell, 18. September 2022. S. 6, Mainz.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 27, Bonn.

Jüdischer Friedhof Beilstein

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1601 bis 1700
Koordinate WGS84: 50° 06 21,52 N: 7° 14 15,85 O / 50,10598°N: 7,23774°O
Koordinate UTM: 32.373.985,12 m: 5.551.900,83 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.588.587,99 m: 5.552.930,48 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Beilstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-67138-20130610-6 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**